

Knüpfen von Freundschaftsbändchen

Material:

Am besten ist Garn für eine Nadelstärke von 2 - 2,5. Benutzt man dickeres Garn, muss man weniger Knoten machen als in der Anleitung angegeben. In der Regel sollte das Band 2 cm kürzer sein als der Umfang des Handgelenks, da man diesen Platz zum Verknoten benötigt.

Beginn:

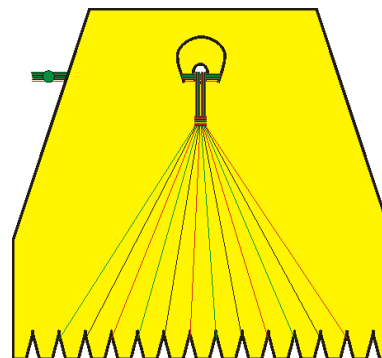
Am einfachsten ist, alle Fäden in der gleichen ausreichenden Länge zu belassen. Das produziert zwar etwas mehr Abfall, erleichtert aber die Arbeit bei mehreren gleichfarbigen Fäden.

Zwei offene Enden: Die nötige Anzahl an Fäden wird abgeschnitten und an einem Ende mit einem Knoten zusammengefasst. Es muss vor Beginn des eigentlichen Bandes genügend lange Fäden bleiben, um daraus die Abschlusschnüre zum Verknoten flechten zu können.

Schleufe an einem Ende: Wenn man von jeder Farbe jeweils eine geradzahlige Anzahl an Fäden braucht, dann lässt man die Fäden doppelt so lange wie benötigt. Um das obere Ende als kleine Schlinge auszubilden, nimmt man einen einzelnen Faden davon in der Mitte und umwickelt alle übrigen - ebenfalls in der Mitte - ca. 10-15 Mal mit festen Wicklungen. Legt man die offenen Enden nebeneinander, so bildet der umwickelte Teil eine Schleufe.

Befestigung

Man befestigt die Fäden entweder mit Klebeband auf einem Tisch oder, um unterwegs z.B. während der Busfahrt knüpfen zu können, mit einer Sicherheitsnadel etwas oberhalb vom Knie an der Hose. Für kompliziertere Bänder empfehlen wir das Basteln einer Knüpfhilfe aus Karton. Das Band wird oben in der Mitte befestigt. In die eingeschnittenen Zacken unten werden die Fäden nach dem Knüpfen abgelegt und kommen so nicht mehr durcheinander.



Knüpfen:

Jeder Farbpunkt entsteht durch das Knüpfen von zwei Teilknoten. Es gibt einen Rechts- und einen Links-Teilknoten und aus der Kombination von beiden insgesamt vier verschiedene Doppelknoten, die auf der nächsten Seite abgebildet sind.

Den ersten Teil eines jeden Knotens sollte man möglichst fest zuziehen, den zweiten Teil, der den sichtbaren Punkt bildet, nicht ganz so fest. Für ein regelmäßigeres Knüpfergebnis empfiehlt es sich, den Knüpfaden nach dem Festziehen des zweiten Knotens leicht nach unten zu ziehen.

Es gibt **zwei verschiedene Arbeitsarten** beim Knüpfen von Freundschaftsbändchen..

- Es wird diagonal geknüpft, in der Regel mehrere Knoten einer Farbe.
- Es werden waagrecht Reihe für Reihe die Knoten hergestellt.

Um welche Arbeitsart es sich handelt, wird aus der Knüpfanleitung ersichtlich.

Enden des Bandes:

Sind die Knoten fertig geknüpft, verdreht man die restlichen Enden der Fäden miteinander und fixiert sie in ausreichender Länge durch einen Knoten am Ende.

Bei breiteren Bändern kann man auf jeder Seite jeweils zwei solcher Schnüre erstellen, damit sie nicht zu dick werden.

Weitere Infos:

www.freundschaftsbaender.de

Bücher zum Thema von Ingrid Moras

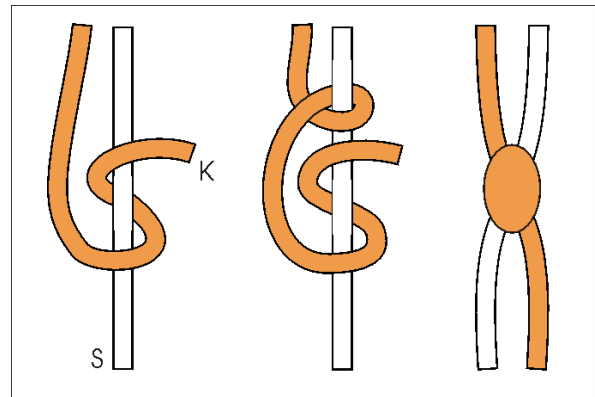
www.kjg-rules.de

2006

1. Knoten Rechts-Rechts (RR)

Zeichen: +

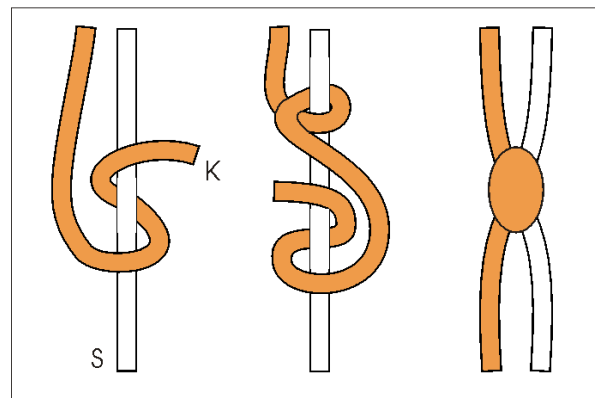
Der Spannfaden (S) wird angespannt. Mit dem Knüpfaden (K) wird zweimal die gleiche Art Schlaufe um den Spannfaden herum geschlagen. Zwischen der ersten Schlaufe und der zweiten Schlaufe sowie nach der zweiten Schlaufe wird der Knüpfaden nach oben hin angezogen.



2. Knoten Rechts-Links (RL)

Zeichen: •

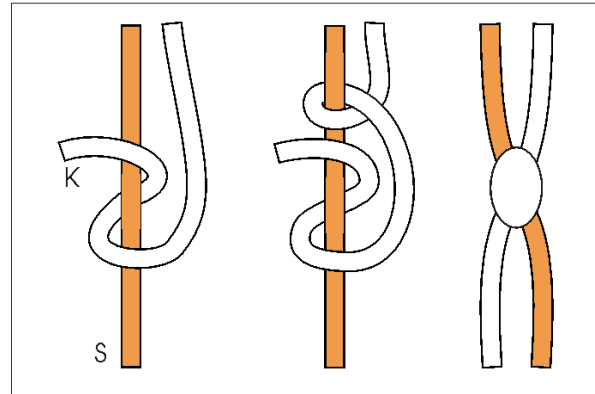
Der Knoten beginnt mit der gleichen Schlaufe wie der Rechts-Rechts-Knoten. Den Knüpfaden anziehen. Die zweite Schlaufe führt den Knüpfaden allerdings wieder auf die Seite zurück, auf der er zuvor auch war. Zum Schluß den Knoten festziehen.



3. Knoten Links-Links (LL)

Zeichen: |

Der Knüpfaden ist jetzt der rechte Faden. Er umrundet bei diesem Knoten den Spannfaden zweimal von der anderen Seite. Wie beim RR-Knoten wechseln die Fäden die Plätze.



4. Knoten Links-Rechts (LR)

Zeichen: ○

Der Knoten ähnelt dem RL-Knoten, nur dass hier die Reihenfolge der Teilknoten vertauscht ist. Wie immer: Erste Schlaufe fest, zweite etwas weniger fest nach oben anziehen.

